

Merkblatt zu Programmablaufplänen

Grundsätzliches:

- Die Ablaufpläne werden unabhängig von Programmiersprachen als abstrakte Konstrukte formuliert. Programmiersprachenspezifische Terminologie ist somit zu vermeiden: Typisches Beispiel: “i++”. Stattdessen verwendet man besser: “Inkrementiere i um 1” oder “i=i+1”. Ebenso werden keine Datentypen (z.B. “double”, “char”, etc.) angegeben.
- Jeder mögliche Weg (= Hintereinanderausführung von Anweisungen) fängt bei **START** an und hört bei **STOP** auf.
- Wege kreuzen sich nicht. Falls ein Kreuzen nicht vermieden werden kann, so nimmt man das “Brückensymbol” zur Hilfe (s.u.).
- Alle Verbindungen sind rechtwinklig einzuzeichnen.
- Ein Zusammenführen von Wegen ist möglich (s.u.), wobei die “Laufrichtung” immer klar erkennbar sein muss. Ein Aufsplitten hingegen ist nur mit Hilfe einer Abfragebox (s.u.) möglich.

Liste der zu verwendenden Symbole:

